

[2433.] **Den Herren Verlegern zur gefälligen Beachtung.**

Dem bei mir erscheinenden

evangelischen Kirchenfreund

wird ein Anzeiger beigegeben. — Auflage 2000 Exempl. — Insertionsgebühren pr. Petitzeile 1½ Ngr. (1 gGr.) — Beilagegebühren 1 Thlr. 20 Ngr. (1 Thlr. 16 gGr.) Inserate Ihres evang. theolog. und pädagogischen Verlags in diesem Blatte sind nie erfolglos.

Desgleichen den

ökonomischen Mittheilungen aus Schlesien

(die einzige ökonom. Zeitung in Schlesien).

Auflage 1000 Exempl. Insertionsgebühren 1½ Ngr. (1 gGr.) die Petitzeile. Beilagegebühren 1 Thlr.

Alle bisher in diesem Blatte angezeigten landwirthschaftlichen Schriften waren von entschiedenem Nutzen.

Carl Schwartz in Brieg.

[2434.] Berichtigung.

1. In Nr. 30. des Börsenblattes, Seite 740 hat sich in unserter Ankündigung wegen Inseraten ein entstellender Fehler eingeschlichen, indem dort steht: „Daß (der fränk. Courier) den übrigen hiesigen Zeitungen an Stärke der Auflage **wenn gleich nicht vor**, doch jedenfalls gleich kommt.“ So zweifelhaft etwas auszusprechen, konnte uns nicht einfallen, und es soll vielmehr heißen: „wenn nicht schon vor, doch jedenfalls gleich kommt.“

2. Unrichtig ist es ferner, wenn im Schulz'schen Adressbuch für 1841 auf Seite 102. die Auflage einer andern hiesigen politischen Zeitung zu 2500 angegeben ist, während sie nur circa 1000 hat.

Beide Berichtigungen halten wir für nöthig, letztere insbesondere, weil wir uns sonst oben in Nr. 1 ja anmaßen würden, zu behaupten, daß der Courier eine Auflage von 2500 Exempl. mache, welche er bis dato nicht macht.

Würzburg, den 23. April 1841.

Voigt & Wacker.

[2435.] Eine Bibliothek

aus ca. 2700 Bänden bestehend, sehr gut gehalten und fast in alle Fächer der Wissenschaft einschlagend, ist im **Ganzen** zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben sich bis zum 20. Juni d. J. mündlich oder schriftlich an Hrn. Webermstr. S. G. Ebert, oder Hrn. Sp. Contr. Hammer in Rochlitz zu wenden, welche sodann nähere Auskunft ertheilen werden. Cataloge sind durch Hrn. Buchhändler Kollmann in Leipzig unentgeltlich zu erhalten.

[2436.] Offene Stelle.

Für unser pariser Geschäft suchen wir einen jungen Mann, der französisch versteht und mit einer saubern Handschrift Uebung in der Buchführung in ihrer ganzen Ausdehnung verbindet. Der Antritt kann sogleich oder in einigen Monaten stattfinden; schriftliche Offerten bitten wir mit einer Probe der französischen Schrift zu begleiten.

Leipzig, Ostermesse 1841.

Brockhaus & Avenarius.

[2437.] Stelle: Gesuch.

Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher seine Lehrzeit in einer bedeutenden Sortiments- und Verlagsbuchhandlung der Rheinprovinz bestanden und seit 3 Jahren in derselben Handlung als Gehülfe servierte, sucht, unter bescheidenen Ansprüchen, ein anderweitiges Engagement. Derselbe wird von seinem bisherigen Principal bestens empfohlen.

Der Antritt könnte gleich geschehen.

Reflectirende wollen sich gefälligst an Herrn Ch. E. Kollmann in Leipzig wenden.

[2438.] Ein junger Mann, der seit 6 Jahren in einer bedeutenden Buchhandlung gearbeitet hat, eine schöne Handschrift schreibt, französisch spricht, wie auch Kenntnisse der polnischen Sprache hat, und außerordentlich gute Atteste aufweisen kann, sucht ein Unterkommen in einem eben solchen Geschäfte. Gefällige Offerten unter der Chiffre I. R. wird Herr A. Wienbrauck die Güte haben zu besorgen.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

II. Mai: Wagner aus Dresden, Brühl Nr. 80.
Schmilinsky aus Magdeburg, Painstr. 346.
Paase Söhne aus Prag, Rhein. Hof.

Baldow aus Hirschberg, Nic. Str. 749.

Herdersche Verlagsbhl. aus Freiburg, Nic. Str. 555.

Druck von B. G. Teubner.

Commissionair: Adolf Frohberger.